

MICHAEL ZENO DIEMER (1867 – 1939)



Heute ist Michael Zeno Diemer weitestgehend durch seine eindrucksvollen Marinebilder bekannt. Der aus München stammende Landschaftsmaler findet nach ausgiebigen Reisen in den Orient und an das Mittelmeer seine Meisterschaft in der Darstellung von Ozean und Hochgebirge.

Michael Zeno Diemer wurde 1867 in München geboren. Nach seiner Ausbildung, u.a. bei Maler Hans Zwick in Oberammergau, wechselt der junge Maler im Anschluss an die Akademie der Bildenden Künste in München. Schnell spezialisierte sich Diemer auf die Landschaftsmalerei, sodass er bereits in den 1890er Jahren als erfolgreicher Alpenmaler hervortritt. Zu dieser Zeit widmet er sich ebenso großen Schlachtenpanoramen, u.a. das Historienbild der Schlacht am Bergisel. Mit der Jahrhundertwende führen ihn regelmäßige Kreuzfahrten sowohl an die Nordsee als auch an das Mittelmeer. Auf den folgenden, unzähligen Reisen entstehen zahlreiche Aquarelle und Skizzen, die ihm im Anschluss als Grundlage seiner Atelierbilder dienen. Die Reisen führen ihn hauptsächlich durch Europa – Gemälde mit Skandinavien, Island und dem Nordmeer, dem Mittelmeer mit Italien, Griechenland und Ägypten gelten dabei als Belege für seine zahlreichen Aufenthalte.

Neben der Natur – unter anderem dokumentierte Diemer etliche Erstbesteigungen – ist es auch die Technik, die von Interesse des Künstlers ist. So bekommt er u.a. vom Deutschen Museum den Auftrag, die Landung des Zeppelinischen Luftschiffes in München zu verbildlichen. Nachhaltig von der Begegnung mit Graf Zeppelin geprägt, verbildlicht er seine Faszination für die Luftfahrt in weiteren Gemälden, die auf dem heutigen Kunstmarkt jedoch weniger bekannt sind.

Wiederholt nimmt Michael Zeno Diemer unter anderem an den Jahresausstellungen im Münchner Glaspalast teil. Als Gast zahlreicher Ausstellungen wird der Künstler vielfach ausgezeichnet und erhält im Zuge dessen eine Vielzahl an Auftragsarbeiten. Wiederkehrendes Sujet und gleichsam beliebtes Sammlermotiv sind dabei die stets prominent in Szene gerückten Segelschiffe auf marineblauem Gewässer mit einem oftmals niedrigen Horizont. Das Hauptaugenmerk legt Diemer bei seinen Marinestücken auf die ins Detail gehende Ausgestaltung der Segelschiffe – den bis ins 19. Jahrhundert wichtigsten Verkehrsmitteln für den Transport von Personen und Gütern und nicht selten als Kriegsflotten fungierenden Schiffen.

Besondere Verbreitung findet das Oeuvre des Malers auch dadurch, dass seine Landschaften und Seestücke als Reproduktionen in Form von Lithografien oder Postkarten weitervermarktet wurden.